

*Die globale Kontrazeption:
die globale Verwüstung*

Die Abschaffung des Menschen?



V. Welt-Gebets-Kongress für das Leben

Rom, 5. - 10.10.2010

Rudolf Ehmann

Kontrazeption

=

„NEIN“ zur Fruchtbarkeit

=

NEIN zum Schöpfer?



„NEIN“ zur Fruchtbarkeit
=
Trennung
von
Sexualität und Fortpflanzung



Secular Health Care

Gesundheitsvorsorge

*Secular Health Care auf
Gynäkologisch?*

Reproductive Health Care

=

Reproductive Medicine

=

Reproductive Rights

Reproductive Health



Alles was mit der
Fortpflanzungsmedizin zu tun hat
= Wohlbefinden im Bereich von
Fortpflanzung und Sexualität,
analog Gesundheitsdefinition der WHO

Reproductive Health



- „... reproductive health, which is used as a codeword for abortion.“

(Friday Fax)

Reproductive Health



„Abtreibung ist Teil
der
reproduktiven Gesundheit“

Carol Joffe, US-Abtreibungsaktivistin

Unter *Reproduktionsmedizin* versteht sich der *ganze Bereich der Fortpflanzung*, sei es im positiven Verständnis, d.h. im Sinne des Erreichens einer Schwangerschaft, sei es im negativen Verständnis, d.h. im Sinne der Kontrazeption, und im Extremfall der Vernichtung bereits bestehenden ungeborenen Lebens, wann auch immer.

Reproductive Rights



Anrecht auf alle Angebote der
Reproduktion,
auf
sexuelles Wohlbefinden

Reproductive Rights

Anrecht auf:

- Ganze Palette der Kontrazeption
- Notfallkontrazeption (Emergency Contraception): Postkoitalkontrazeption
- Abtreibung: - medikamentös (RU 486)
- chirurgisch
- Hormonersatztherapie (HRT)

Reproductive Rights



Anrecht auf:

- Jegliche Art von Sterilitätstherapie
 - Insemination
 - IVF/ET
 - ICSI
- Pränatale Diagnostik inkl. PID
- Selektiven Foetozid

Bedrohungen durch die Kontrazeption

- *A) ...des ungeborenen Lebens*
- *B) ...des geborenen Lebens, der Frauen*
- *C) ...der Umwelt durch Hormone*
- *D) ...der Gesellschaft*

Die Geburtenkontrolle



A) Bedrohungen des ungeborenen Lebens

Bedrohungen durch Geburtenkontrolle



I. Abtreibung

II. Kontrazeption

III. Interzeption

IV. Assistierte Reproduktion



I. Abtreibung

- 1. *Chirurgische Abtreibung*
- 2. *Chemische Abtreibung:*
 - *RU 486*
 - + *Prostaglandine (Cytotec)*
 - *Methotrexat*

Abtreibung

Chirurgische und chemische
Abtreibung

Weltweit

ca. 40 – 60 Millionen pro Jahr

(WHO)

Abtreibung

=

iatrogen

=

*durch den Arzt bedingt,
mit gravierenden Folgen!*

Die häufigsten Todesursachen weltweit

(in Millionen)

Todesfälle pro Jahr

gesamt

(ohne Abtreibungen)

54,0

UN-Bevölkerungsstatistik 2007

Malaria	1,0	Weltmalaria-Tag 2007 / Ärzte ohne Grenzen
Suizide	1,0	WHO
Verkehrstote	1,2	Weltgesundheitsbericht 2004
Tuberkulose	2,0	Welttuberkulose-Tag 2007 / Ärzte ohne Grenzen
HIV / AIDS	2,0	Welt-AIDS-Bericht der UNO zum Welt-AIDS-Tag 2006
Todesfälle von Kindern	10,6	Lancet 3/2005
Krebserkrankungen	10,9	Österr. Krebshilfe Weltkrebstag 2006 / WHO
Herz-Kreislauf-Erkrankungen	17,5	Weltärztertag 2007 / World Heart Federation
Andere	6,0	

Abtreibungen

42,0

WHO / Lancet 10/2007

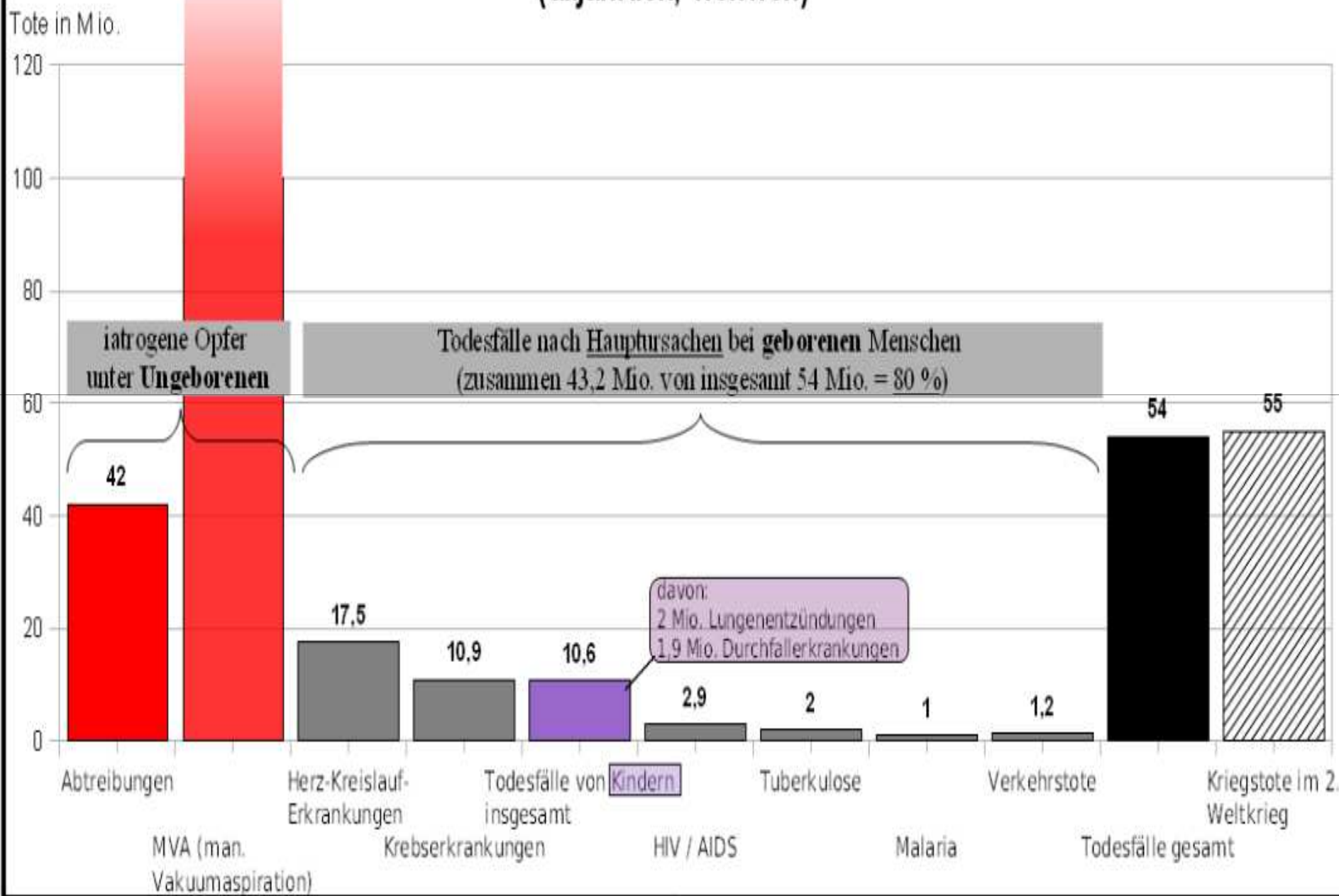
www.salzburgeraerzteforum.com/2-3_abtreibungweltweit.php

Manuelle Vakuum-Aspiration = MVA

- 100.000 MVA-Geräte werden jährlich ausgeliefert; weltweiter Bestand : 1 Mio.
- Wenn jedes Gerät 2 x pro Woche eingesetzt wird = 100 Einsätze pro Gerät; mal 1 Mio Geräte = *100 Mio MVA-Einsätze pro Jahr*

Alexandra Linder, Geschäft Abtr€ibung, Augsburg 2009, (Ulrich-Verlag), Schätzung der Autorin

Todesfälle nach Ursachen (alljährlich, weltweit)



Todesursachen



Somit ist die Abtreibung
die
häufigste Todesursache
weltweit



*Abtreibung
als
Backup
der
Kontrazeptionsversager*

Abtreibung

- **USA:**
- Jede 2. Schwangerschaft ungeplant
- *53% davon bei künstlicher Verhütung*
- 47% der Kinder abgetrieben
- 40% der Kinder dürfen leben

Alan Guttmacher-Institut im
Auftrag „Planned Parenthood“

*“You can't deal with contraception
without dealing with its failures.”*

Kate Guthrie, head of the abortion service in Hull, GB

http://news.independent.co.uk/uk/health_medical/article2452408.ece

Abortion crisis as doctors refuse to perform surgery

By Jeremy Laurance, Health Editor

Published: 16 April 2007



II. ‚Kontrazeption‘

Je nach ‚Kontrazeptionsmethode‘:

- Eigentliche Verhütung
- Kombination von Verhütung und Nidationshemmung (Frühabtreibung):
Orale Kontrazeptiva (Pille / Minipille), Depo Provera, Implanon, Spirale, „Pille danach“, RU 486
- Eigentliche Abtreibung

C.S. Lewis, 1943

Empfängnisverhütung

- „Und was die Verhütungsmittel betrifft, so liegt ein paradoxer negativer Sinn darin, dass die möglichen *zukünftigen Generationen* allesamt die Leidtragenden oder Untertanen einer Macht sind, die von den jetzt Lebenden gehandhabt wird. Durch die bloße Empfängnisverhütung wird Ihnen die **Existenz vorenthalten**; durch Verhütungsmittel im Dienst der selektiven Zeugung unterwirft man sie, ohne dass sie ein Wort dazu sagen können, der Willkür einer einzigen, aus ihren Eigeninteressen entscheidenden Generation. Unter diesem Gesichtspunkt erweist sich, was wir des Menschen Macht über die Natur nennen, als eine von wenigen mit Hilfe der Natur über andere ausgeübte Macht.“

Hormonale Kontrazeption



PILLE:

Orale Kontrazeption (OC):

- Kombinierte (COC)
= östro-progestative Pillen
- Progesteronhaltige Pillen
= Mini-Pillen

Hormonale Kontrazeption

Wirkungsweise: PI 0,2 – 6 (Teichmann)

- 1) Ovulationshemmung: **kontrazeptiv**
- 2) Zervixschleim: **kontrazeptiv**
- 3) Endometriumfaktor: **nidationshemmend**
- 4) Tubenfaktor: **nidationshemmend**

Hormonale Kontrazeption



Also zweimal
frühabtreibende Wirkung
= Nidationshemmung

- 3) Endometriumfaktor
- 4) Tubenfaktor

Frühabortive Wirkung?

1965

American College of Obstetrics and
Gynaecology (ACOG)

„Konzeption ist die Einnistung der
befruchteten Eizelle“

= erste 14 Tage nach Befruchtung schutzlos

„Heutzutage kommt Verhütung der Abtreibung gleich, denn ... es gibt keinen Nachweis dafür, daß Pilleneinnahme die Befruchtung einer Eizelle durch eine Samenzelle verhindern kann... Unabhängig davon, ob man die Erschaffung und Zerstörung so vieler Embryonen als etwas Bedeutsames ansieht oder nicht, gilt es zu erkennen: **Es ist eine zynische Täuschung von Frauen, wenn man Abtreibungsmittel verkauft als handele es sich um Verhütungsmittel, und dies verträgt sich auch nicht mit dem gebotenen Respekt gegenüber Frauen als Menschen.“**

Feminist author Germaine Greer
The Whole Woman London: Doubleday, 1999, pp. 92-93,
courtesy of Family Education Trust



Embryo Destruction Index = EDI



B. Bayle 1994:
EDI 3 – 10 Nidationshemmungen
je 100 Anwendungsjahre

Embryo Destruction Index = EDI

Deutschland:

Bei 6,6 Mio Pillenanwenderinnen
= 255`000 Nidationshemmungen =
Frühabtreibungen pro Jahr (EDI 3)

- B. Bayle, *L'activité antinidatoire des contraceptifs oraux*, in: *Contracep. Fertil. Sex.* 22 (1994), Nr. 6, 391–395.

Embryo Destruction Index = EDI

Weltweit:

Bei ca. 140 Mio. Pille Anwenderinnen

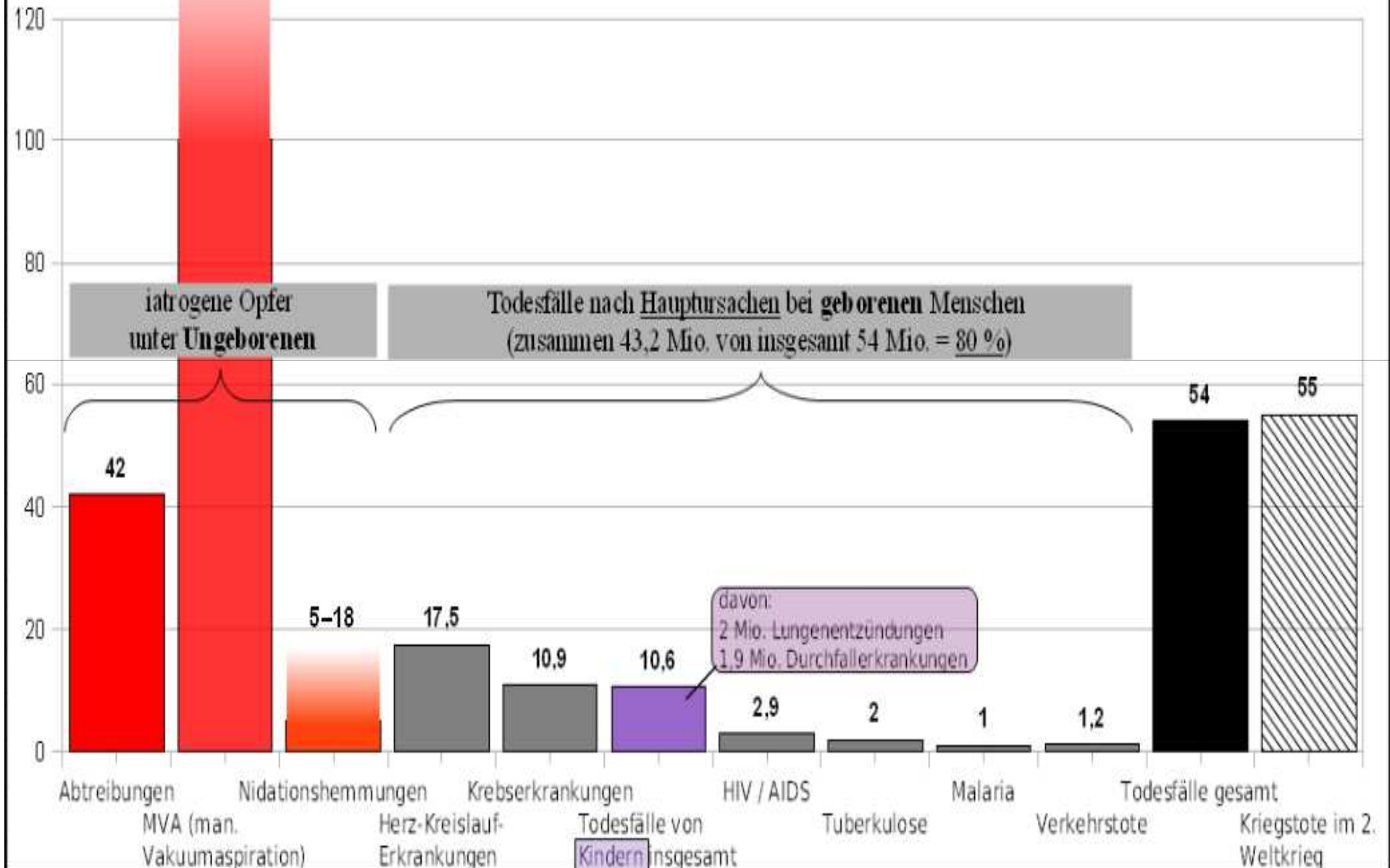
5,4 (EDI 3) bis *18 Mio.* (EDI 10)

Frühabtreibungen pro Jahr

allein durch die Pille

Todesfälle nach Ursachen (alljährlich, weltweit)

Tote in Mio.





III. Interzeption

= Postkoitale Interzeption

= Postkoitale Kontrazeption

= Pille danach

= Emergency contraception

Interzeption

= „...alle Ereignisse die zwischen Empfängnis und Einnistung zu einer Verhinderung der Schwangerschaft führen, also das Verhindern des Einnistens des Embryos in die Gebärmutterschleimhaut.“

Wikipedia

Interzeption



Wirkungsweise von NorLevo:

- *Ovulationshemmung*, wenn vor Ovulation eingenommen
- Sonst *Nidationsverhinderung*, u.a. auch durch die auftretende starke Blutung

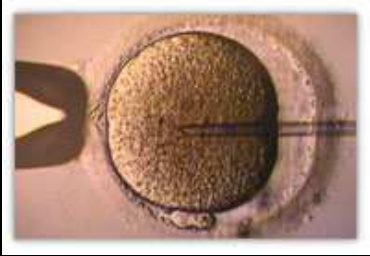
Interzeption



- Ebenfalls RU 486
- Cu-IUD als Emergency Contraception
- = zuverlässiger als „Pille danach“

‘Kontrazeptive’ Impfungen

- *Anti HCG-Impfung:*
- Impfstoff an Tetanus-, Diphtherietoxoid gebunden.
- Antikörper gegen das Schwangerschaftshormon HCG
= Frühabort
Wirkung 1 – 2 Jahre anhaltend



IV. Assistierte Reproduktion

Die Machbarkeit in der Medizin
fördert
die
Sterilität mit der Folge von
In vitro Fertilisation/Embryotransfer
(IVF/ET + ICSI)

„NEIN“ zur Fruchtbarkeit

=

Trennung

von

Fortpflanzung und Sexualität

Folgen von IVF/ET

- Mehrlingsschwangerschaften
/Frühgeburten
- Nicht-selektiver / Selektiver Foetozid
- Präimplantationsdiagnostik (PID)
- Vermehrt Missbildungen
- Design Baby
- Forschung an Embryonen
- Embryonale Stammzellenforschung
- Klonen

Assistierte Reproduktion



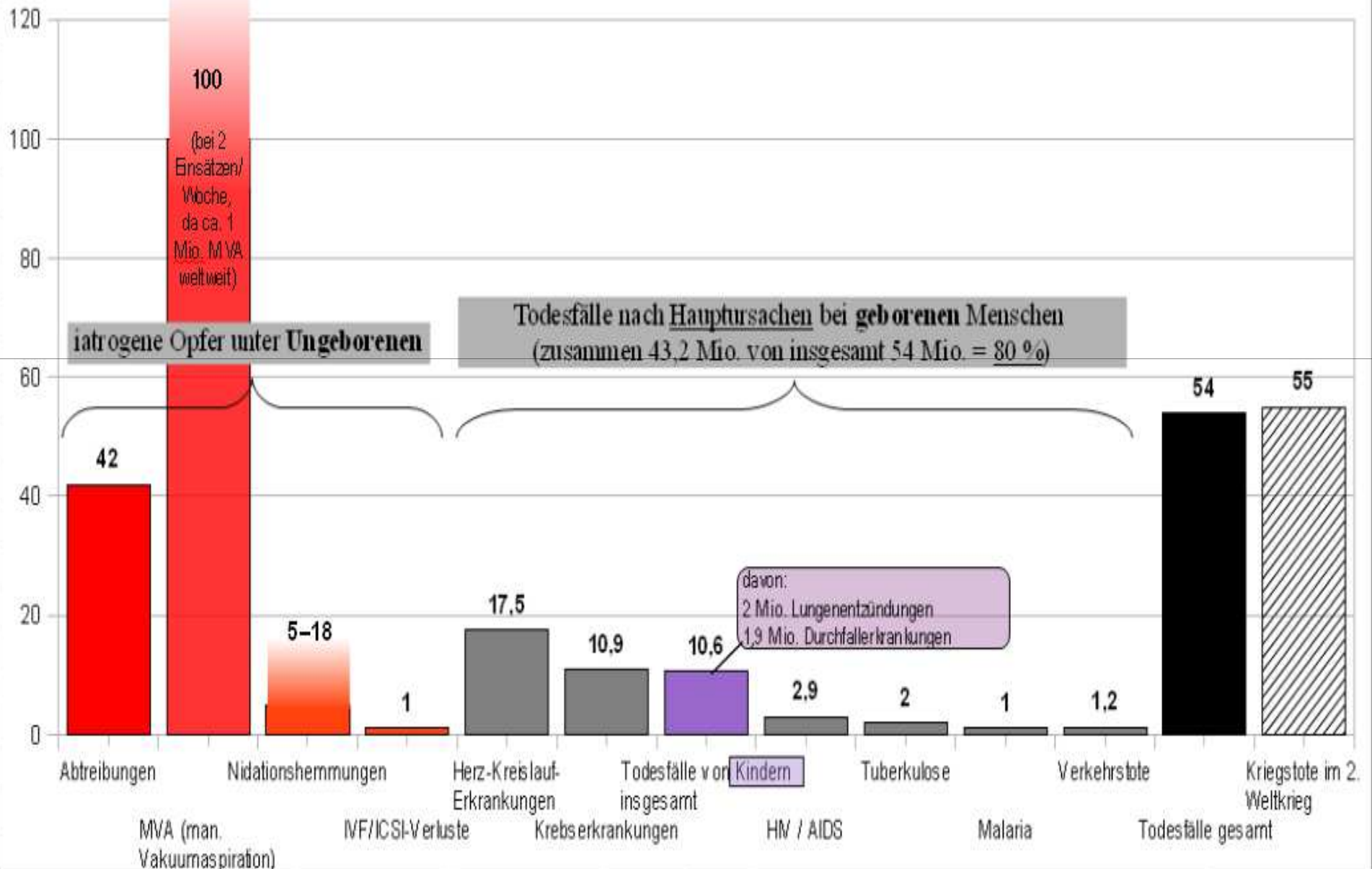
Bis 2006 ca. 3 Mio. IVF/ET-Kinder
geboren. Dafür mussten

ca. 30 Mio. Embryonen sterben!

IVF/ET embryonenverbrauchend,
wiederum iatrogen!

Todesfälle nach Ursachen (alljährlich, weltweit)

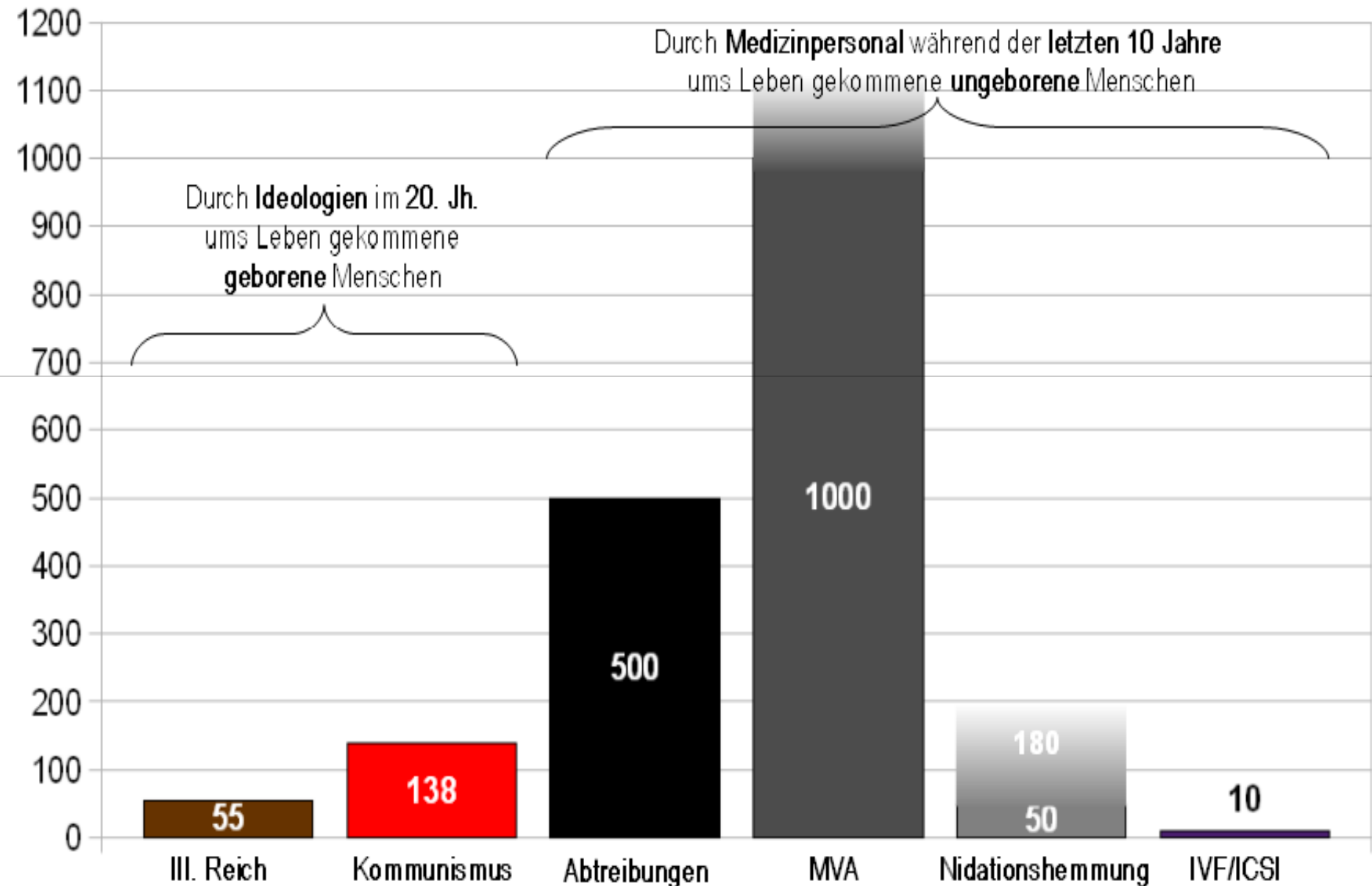
Tote in Mio.



Tote

(durch Ideologien und iatrogenen Tod im Vergleich)

Anzahl (in Mio)



Die Geburtenkontrolle

*B) Bedrohungen
des
geborenen Lebens,
v.a. der Frauen*



*Nebenwirkungen
der
hormonalen Kontrazeption*

Was ist die Pille?



Cortisonderivat

=

infektionsfördernd

Nebenwirkungen der Pille

Körperliche NW:

- *Infektionsförderung:*

Chlamydien, Gonorrhoe, HPV

Tubenverschlüsse



= Unfruchtbarkeit

Infektionsförderung

Zahlreiche Studien
beweisen

*Zusammenhang zwischen
OC-Einnahme und HIV-1 - Infektion*

Why The Silence? The Pill's Deadly Affair with HIV-1/AIDS: By Joan Claire Robinson
Population Research Institute Review, Vol. 20, Number 4 (2010)

Nebenwirkungen der Pille

Körperliche NW:

- *Karzinogenität (WHO):* Portio, Mamma, Leber
- *Thromboembolien:* FDA hunderte von Todesfällen.
Hirnschläge, Herzinfarkte
etc.
- *120 Stoffwechselveränderungen*

Nebenwirkungen der Pille

Psychische NW:

- Depressionen
- Suizidrate doppelt so hoch
- Persönlichkeitveränderungen

Sexualität:

- Libidoabnahme, z.T. anhaltend

SEXUALITÄT



*„DIE PILLE MÜSSEN WIR
MIT DEM TOD
DER EROTISCHEN LIEBE BEZAHLEN“*

MAX HORKHEIMER 1970

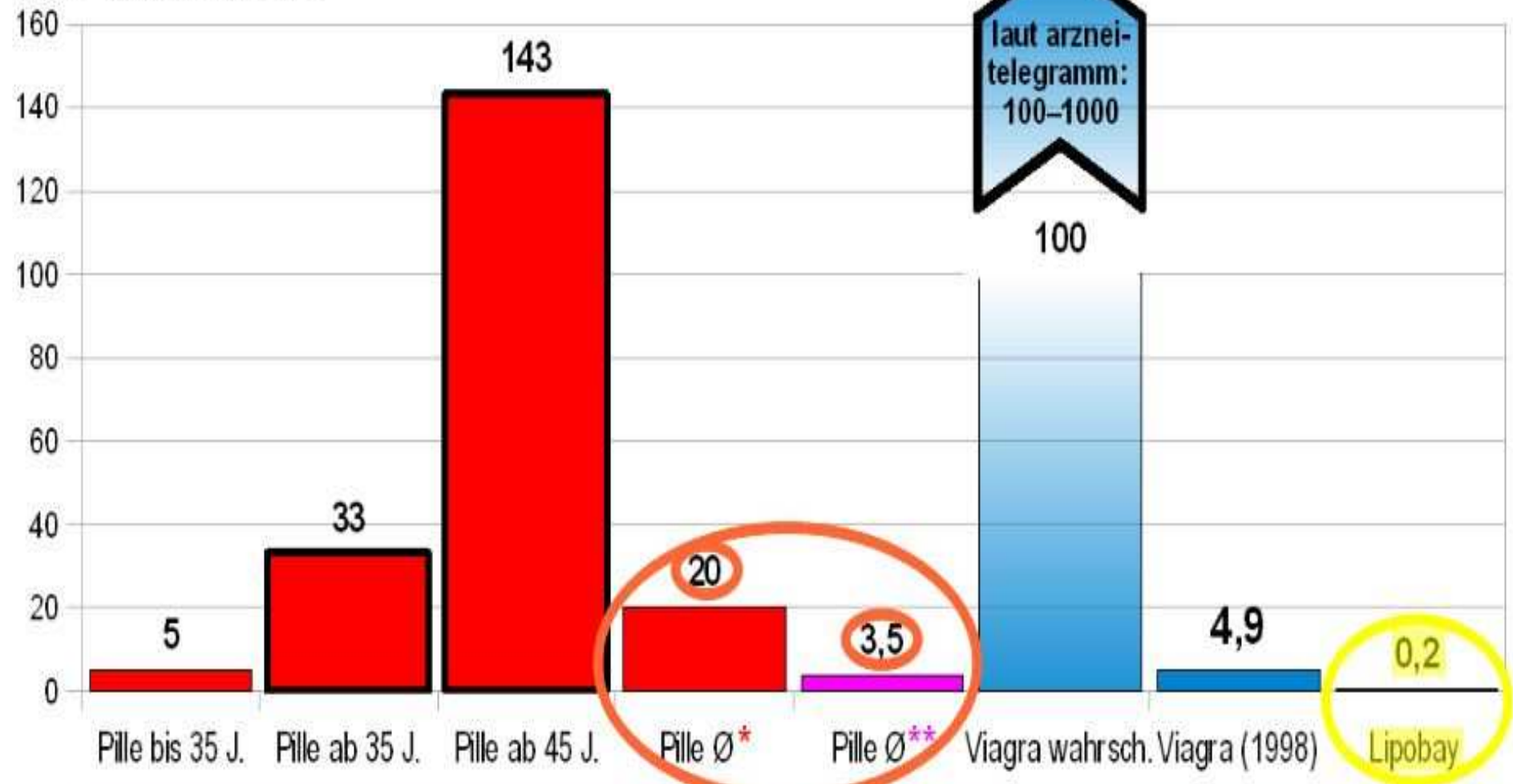
PILLE und MORTALITÄT

- Lipobay nach 52 Todesfällen in 4 Jahren vom Markt genommen
- = *Mortalitätsrate Lipobay 0,2 / 100'000*
- Pille nach >200 Todesfällen / Jahr allein in Deutschland noch im Handel. In 40 Jahren >8'000 Todesfälle in Deutschland!!
- = *Mortalitätsrate Pille 3,5 – 5 / 100'000*
= ca. 20-faches von Lipobay

Mortalitätsraten im Vergleich

Die öffentliche Tol(er)eranz gegenüber Ovulationshemmern und Potenzmitteln:
10- bis 20mal tödlicher als **Lipobay** – aber bis heute unverändert toleriert!

Tote je 100.000 Anwender



(Daten nach Tauber/Kuhl 1981)

Lauritzen 2000

Daten lt. »Arzneitelegramm«

lt. WDR



Hormonale Kontrazeption

=


ebenfalls iatrogen

=

durch den Arzt bedingt

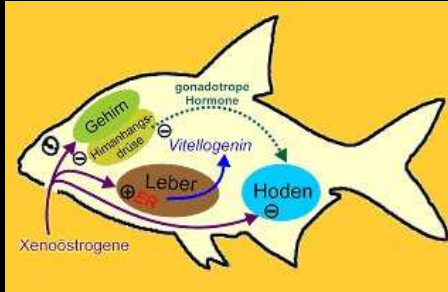
*Christoph Wilhelm Hufeland
(1762 - 1836; Arzt von Goethe, Schiller):*

- “Der Arzt... soll und darf nichts anderes tun, als Leben zu erhalten, ob es ein Glück oder Unglück sei, ob es Wert habe oder nicht, dies geht ihn nichts an. Und maßt er sich einmal an, diese Rücksicht mit in ein Geschäft aufzunehmen, so sind die Folgen unabsehbar, und der *Arzt* wird der *gefährlichste Mensch im Staate...*”



*„Die Gesundheit der Frauen wurde
auf dem Altar der
Bevölkerungsplanung geopfert“*

Dr. Ellen Grant



Die Geburtenkontrolle

C) Bedrohung

der

Umwelt durch Hormone

Umwelt und Hormone



- Hormone im Grundwasser:
Östrogene und östrogenähnliche
Substanzen:
 - Hormonale Kontrazeptiva
 - Hormone in Postmenopause
 - Diverse andere Substanzen

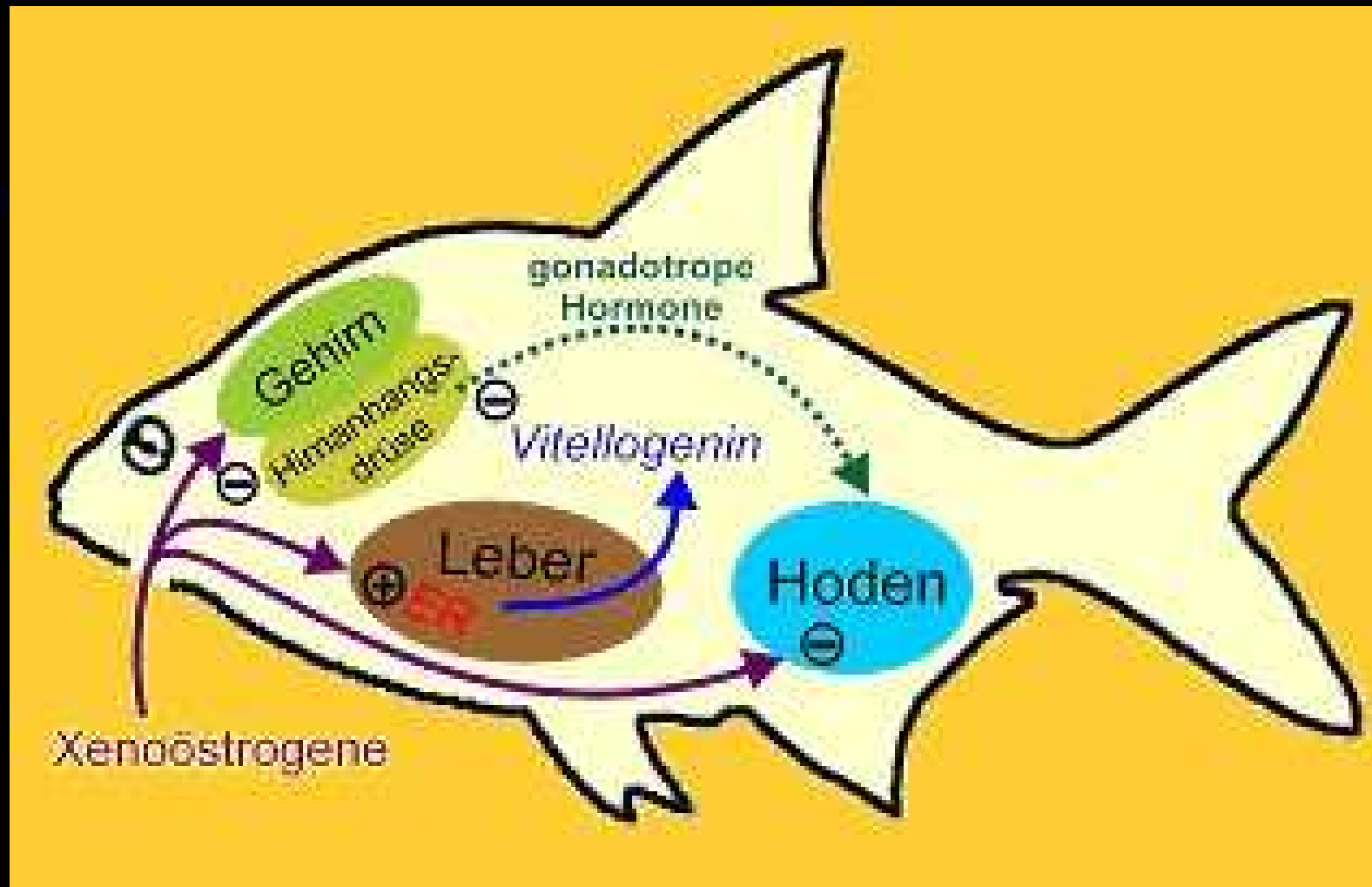
Umwelt und Hormone

- Nebst eigentlichen Hormonen
rund 500 andere hormonwirksame
Substanzen aktiv
= endokrine Disruptoren

Umwelt und Hormone

Wirkung der Östrogene bei Fischen:

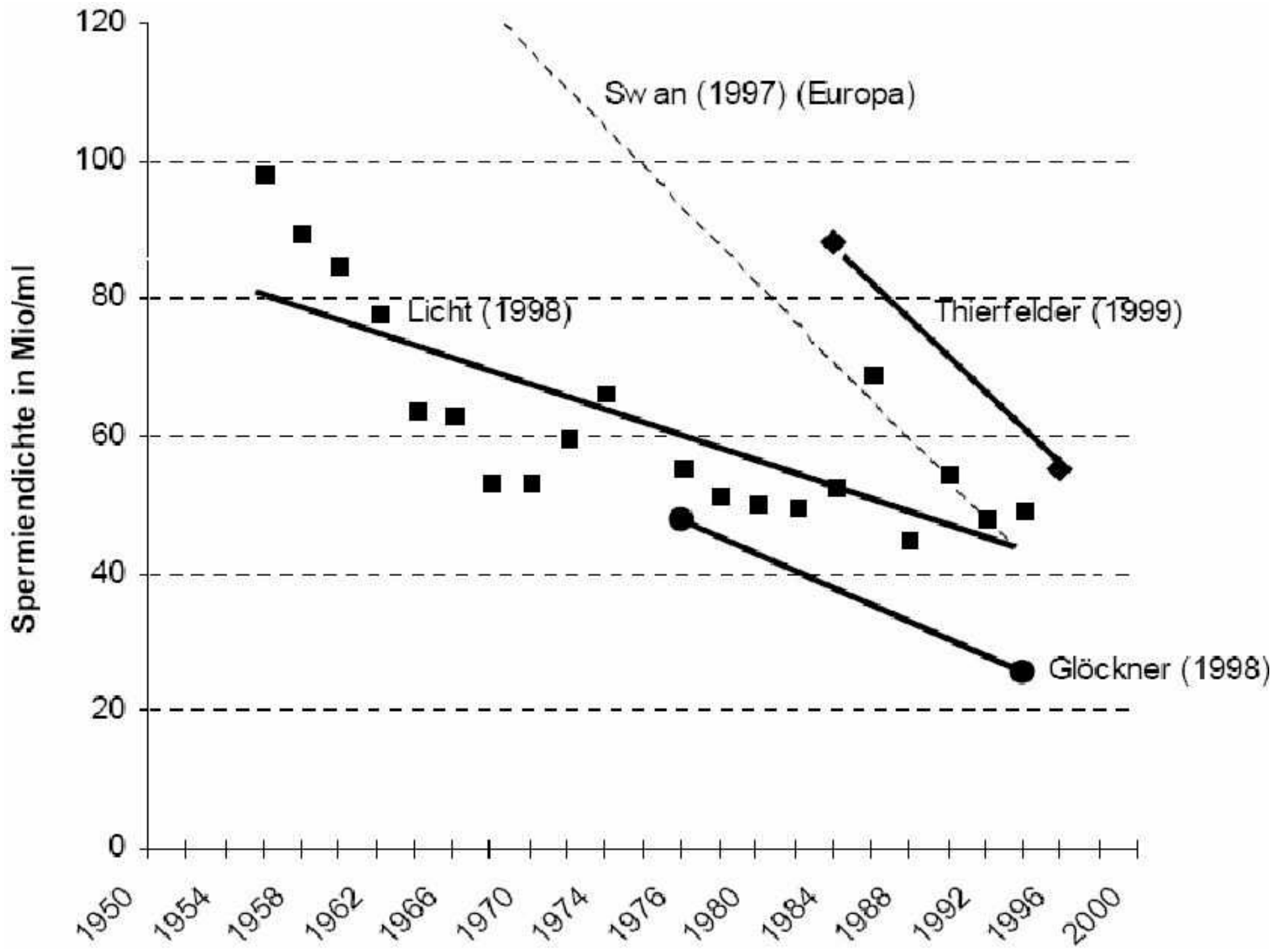
- Verweiblichung männlicher Tiere
- Zwitterbildung
- Missbildungen im Genitalbereich
- Veränderung der natürlichen Physiologie
- Veränderung des Geschlechterverhaltens
- Fruchtbarkeit massiv reduziert



Umwelt und Hormone

Feststellungen ohne Beweis bezügl. EE?

- Spermienzahl beim Mann in 50 Jahren um 50% - 70% reduziert
- - Änderung der Spermienqualität
- - Zunahme der Unfruchtbarkeit beim Mann



Endokrine Disruptoren

- passieren die Plazentarschranke
- ubiquitär nachweisbar, auch in zuflusslosen Gebirgsseen
- können in Kläranlagen schlecht gereinigt werden
- Wirkungsstärkste Substanzen überhaupt

Endokrine Disruptoren

Ethinylestradiol (EE) = stärkster bekannter endokriner Disruptor

- bereits wirksam in Konzentrationen von 0,1 nanogramm/l
- Im Trinkwasser konnten Konzentrationen von 0,5 und 1,4 ng/l 17 α -Ethinylestradiol nachgewiesen werden*
- EE ist im Körper der Frau kaum abbaubar

Die Geburtenkontrolle



*D) Bedrohungen
für die
Gesellschaft*

Folgen des „NEIN“ zur Fruchtbarkeit

- Förderung des Hedonismus
- Relativierung der Moralbegriffe
- Wertfreie Ethik
- Wertfreie Medizin - Medizin ohne Ethik
- Permissivität in der Medizin

Folgen des „NEIN“ zur Fruchtbarkeit

- Teenagersexualität
- Ansteigen der Suizidrate bei Jugendlichen
- Moralischer Niedergang
- Förderung von Verhütung und Abtreibung
- Körperliche und psychische Folgen der Abtreibung (v.a. PAS)

Folgen des „NEIN“ zur Fruchtbarkeit



- Feindbild Kind
- Sexualität im Internet in noch nie dagewesenen Dimensionen
- Kinderpornographie
- Zunehmende sexuelle Aggression
- Kindesmissbrauch

Folgen des „NEIN“ zur Fruchtbarkeit

- Instabile Partnerschaften
- Promiskuität
- Ehebruch
- Erhöhte Scheidungsraten
- „Verwaiste“ Kinder – Scheidungswaisen
- Zerstörung der Familie

Folgen des „NEIN“ zur Fruchtbarkeit



- Massiver Bevölkerungsrückgang,
v.a. im Westen:
sterbende Völker

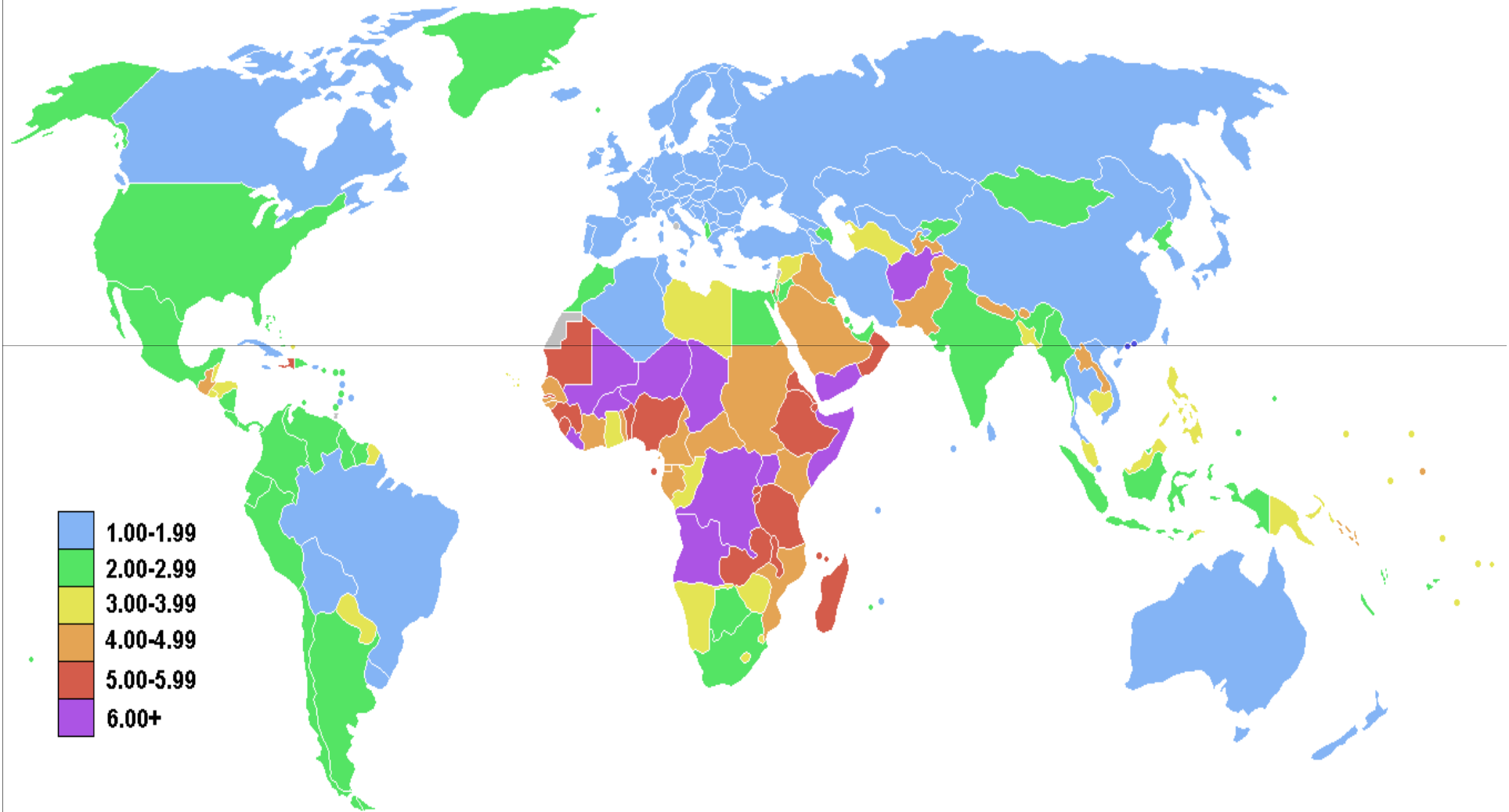
Geburtenrate weltweit innert 35 Jahren fast halbiert



1970 – 1975	4,7	Kinder pro Frau
2005 – 2010	2,6	„ „ „

(UNFPA)

Fertility rate world map



*Letzte Folge der
Verhütungsmentalität*



Euthanasie

Kaskade der Folgen der Verhütungsmentalität



- Abtreibung: Folgeerscheinungen (u.a. PAS)
- Kontrazeptiva: Nidationshemmung
Nebenwirkungen
- Demographie
- Wirtschaftlicher Niedergang
- Euthanasie

Schlussfolgerung

- Der schöpfungsgemässe Sinn und Auftrag der Sexualität muss dem modernen Menschen wieder neu bewusst gemacht werden
- Wir müssen die Bedeutung des Wortes: „Nach seinem Ebenbild geschaffen“ neu in seiner ganzen Tiefe erfassen

Schlussfolgerung



- Abkehr von Abtreibung /
Kontrazeption
- Abkehr von der Kultur des
Todes

Glaubensverlust

- Betrachten wir rein quantitativ die Zahlen der getöteten ungeborenen Kinder – die, wie schon erwähnt – nicht abschliessend und daher noch lange nicht vollständig ist, so kommt man nicht umhin, diesen Sachverhalt der globalisierten iatrogenen Tötung Ungeborener als globalisierten Krieg gegen die Ungeborenen zu bezeichnen, ich würde sogar sagen, dass es sich hierbei um einen Weltkrieg gegen diese wehrlosesten Menschenwesen handelt. Denn bislang hat noch kein Krieg in der Menschheitsgeschichte so viele Todesopfer gefordert wie eben dieser, ja nicht einmal alle uns bekannten bisher geführten Kriege zusammen! Und wenn man noch alle weiteren Folgen dieser globalen ‚Kontrazeption‘, die so schön als Secular Health Care umschrieben wird, in Betracht zieht, so kann man durchaus von einer globalen Verwüstung sprechen und ebenso von der Abschaffung des Menschen, wie C.S. Lewis das so treffend beschrieben hat. Nach Schilderung dieser Fakten lassen Sie mich abschliessend einige Worte zu den Ursachen dieser Entwicklungen sagen. Ursachen gibt es diverse – ich möchte aber auf die Hauptursache hinweisen, den Glaubensverlust. Ohne diesen Glaubensverlust wäre eine solche Entwicklung in eine derartige Kultur des Todes nicht möglich gewesen, insbesondere auch nicht die konsequente Ablehnung der so bedeutenden und prophetischen

Enzyklika *Humanae vitae*.

Daher kann die Schlussfolgerung nur heissen: Umkehr im Glauben! Wir müssen Wahrheit wieder als solche erkennen und insbesondere *Humanae vitae* akzeptieren, in allen Punkten!

Folgen wir dem ‚Weg, der Wahrheit und dem Leben‘. Gehen wir diesen Weg, den Christus uns vorgegeben hat, denn er allein führt aus dieser schrecklichen Kultur des Todes hin zur Kultur des Lebens, es gibt keinen anderen!

Wichtigste Konsequenz

Akzeptieren

von

Humanae vitae

Naturgegebene Sexualität
Gottgewollte Sexualität



Natürliche
Empfängnisregelung
NER